Abtei Cluny liegt kein Bericht von Dr. Franz Neiske (Münster) vor. Dr. Gunnar Teske (Münster) beschäftigte sich intensiv mit den Rombezügen in der Korrespondenz des Petrus Venerabilis. – Die Drucklegung des Bandes III/1: Erzdiözese Vienne (Dr. Beate Schilling, München) hat sich etwas verzögert, er wird wohl im Laufe des Jahres 2006 erscheinen. Frau Dr. Schilling hat seit August 2005 die Arbeiten zu den Suffraganen der Kirchenprovinz Vienne (Gallia Pontificia III/2) mit dem umfangreichen Fonds der Grande-Chartreuse begonnen. Ein entsprechender Förderungsantrag an die Fritz-Thyssen-Stiftung, vorgelegt vom Sekretär und von Dr. Rolf Große, war im Frühjahr 2005 genehmigt worden. – Privatdozent Dr. Stefan Weiß (z. Zt. Paris) hat nach Klärung der Überlieferungsfragen zur Erzdiözese Arles begonnen, auch die Überlieferung der Suffraganbistümer zu erschließen, vor allem den reichen Fond von Saint-Victor in Marseille. – Dr. Ursula Vones-Liebenstein (Köln) hat mit den Regesten für das Benediktinerkloster Psalmodi in der Diözese Nîmes (Gallia Pontificia VIII: Erzdiözese Narbonne) und für das Priorat Teillan, abhängig von der Abtei Saint-Ruf, begonnen. Eine Archivreise führte sie ins Pariser Nationalarchiv und nach Nîmes, wo die Archivalien von Psalmodi wegen Pilzbefalles gesperrt waren. Das Kathedralkapitel von Nîmes soll als nächstes Arbeitsgebiet folgen.

Für die Bände der „Papsturkunden in Frankreich" arbeitete Privatdozent Dr. Rolf Große (Paris) weiterhin an den kleineren Empfängergruppen der Diözese Paris, vor allem Saint-Paul und Saint-Marcel. – Dr. Ludwig Falkenstein (Aachen) konnte seine Arbeiten zu den Diözesen Reims und Châlons krankheitsbedingt nicht viel weiter treiben, erzielte aber besonders bei den Regesten für die Erzbischöfe Fortschritte. – Für die Diözese Langres beabsichtigt Prof. Benoît Chauvin (Devecey), seine Nachträge zum Band von Hermann Meinert (Papsturkunden in Frankreich, N.F. 1), die besonders die Kenntnis der Papsturkunden für burgundische Zisterzienser und Regularkanoniker bereichern sollen, in der Reihe der „Studien und Dokumente zur Gallia Pontificia" zu publizieren. Aufgrund seiner Tätigkeiten beim CNRS und einer zusätzlichen Lehrtätigkeit in Dijon kann er in den nächsten beiden Jahren jedoch nur eingeschränkt für die Gallia Pontificia forschen. – Für die Diözese Lisieux gibt es derzeit keinen Bearbeiter, nachdem Dr. Janine Deus (Hamburg) als Bearbeiterin der Briefsammlung Arnulfs von Lisieux aus persönlichen Gründen ausscheiden mußte. – Prof. Laurent Morelle (Paris) legte für die Diözese Thérouanne keinen Bericht vor.

5. Anglia Pontificia

Dr. Julia Barrow (Nottingham) konnte im Berichtszeitraum leider nicht an der Anglia Pontificia weiterarbeiten, will aber einen weiteren Antrag zur Unterstützung der Papsturkundenforschung beim Arts and Humanities Research Council (UK-Government) stellen. Die von Prof. Rudolf Hiestand (Düsseldorf) und Dr. Stefan Hirschmann bearbeitete Anglia Pontificia. Subsidia vol. I. Pars I–III: Lanfranci Cantuariensis archiepiscopi, S. Anselmi Cantuariensis archiepiscopi, Gilberti Foliot Gloecestriae abbatis et Herefordensis, dein